

Ausgegeben Juni 1922.

Jahresbericht für 1921 der Münchner Entomologischen Gesellschaft, e. V.

Das verflossene Jahr kann trotz der Ungunst der Zeiten für unseren Verein in fast jeder Beziehung gut genannt werden. Die regelmäßig abgehaltenen Vereinsabende wiesen einen ständigen und erhöhten Besuch auf; der gegenseitige Austausch von Doubletten war an vielen Abenden sehr rege. Zahlreiche interessante Vorträge aus allen Gebieten der Entomologie, zum größten Teil durch Vorführung von Lichtbildern belebt, sahen eine stattliche Anzahl von Mitgliedern, sowie auch geladener Gäste versammelt; nicht minder waren die Falterverlosungsabende stets lebhaft besucht. Im vergangenen Oktober feierte die Gesellschaft in schlichter, würdiger Weise das 70. Geburtsfest ihres weit über die deutschen Gaue hinaus bekannten Ehrenmitgliedes, Herrn Max Korb, wobei der Jubilar selbst, gestützt auf eine große Anzahl vorzüglicher Lichtbilder, in fesselnder und humorvoller Sprache von seinen vielen Reisen im fernen Zentral- und Ostasien zu erzählen wußte.

Als eine besonders erfreuliche Tatsache ist die nicht unerhebliche Steigerung der Mitgliederzahl zu bezeichnen. Die Gesellschaft zählte bei Jahresende 57 hiesige und 90 auswärtige Mitglieder gegenüber 53 hiesigen und 60 auswärtigen Mitgliedern im Vorjahre. Nicht zuletzt dürfte diese begrüßenswerte weitere Mehrung der Mitglieder darauf zurückzuführen sein, daß in den Mitteilungen der Gesellschaft sämtliche Zweige der Entomologie Berücksichtigung fanden und trotz der schwersten finanziellen Opfer für belehrende Abbildungen gesorgt wurde. Aber nur durch die tatkräftige Mithilfe verschiedener Mitglieder, die in

großem Opfersinn reichliche Spenden fließen ließen, wurde die Herausgabe der Mitteilungen auf dieser Höhe ermöglicht; jedem Spender sei hiermit nochmals herzlichst gedankt!

Die Abrechnung für das Jahr 1921 zeigt folgende Zahlen:

Abrechnung für 1921.

Einnahmen:	ℳ	Ausgaben:	ℳ
Bestand am 1. Jan. 1921	13.31	Zeitschrift	6 525.95
Mitgliederbeiträge . .	3 493.70	Porto	241.90
Stiftungen	3 340.59	Bücher	307.10
Verkauf älterer Jahrg. der Mitteilungen .	1 379.—	Sonstige Ausgaben .	1 432.85
Verlosungen . . .	700.—	Kassenbestand . . .	418.80
	8 926.60		8 926.60

Die erhöhte Mitgliederzahl und die starke Nachfrage nach einzelnen früheren Jahrgängen unserer Mitteilungen, sowie vor allem die namhaften Stiftungen halfen zusammen, einem drohenden Defizit infolge der ständig wachsenden Ausgaben für die Herstellung der Mitteilungen zu steuern. An Büchern mußte sich die Gesellschaft auch heuer wieder nur auf den Erwerb der neu erschienenen Lieferungen des Seitz beschränken.

Neuwahl des Vorstandes.

Nach Genehmigung der Abrechnung für 1921 wurde auf der 18. Hauptversammlung am 23. Januar 1922 dem Vorstande einstimmig die Entlastung erteilt. Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft für 1922 wurde an Stelle des zurücktretenden 2. Vorsitzenden, Herrn Oberstlandesgerichtsrat Ludwig Müller, Herr Eugen Arnold einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt. Die Zusammensetzung der übrigen Vorstandschaft blieb unverändert.

Satzungsänderungen.

Ferner wurde in der gleichen Hauptversammlung einstimmig beschlossen, die in letzter Nummer bereits bekannt gegebene Erhöhung der Jahresbeiträge in Kraft treten zu lassen. Diese betragen ab 1. Januar für alle Mitglieder einheitlich ℳ 50.— für Deutschland, Oesterreich und Ungarn, für die Tschecho-Slowakei 30 tsch. Kronen und das übrige valutastarke Ausland 6 Schweizer Franken oder deren Wert. Angesichts der großen finanziellen Notlage des Vereins ist uns jedoch nicht allein mit der Zahlung des Beitrages gedient, sondern Ehrensache jedes Einzelnen müßte die Werbung neuer Mitglieder sein. Nur dann ist ein Durchhalten des Vereins auf die Dauer gesichert. Pf.